

2001
2011 **10 Jahre**



**MusikForum Mannheim
Zentrum für Alte Musik**

„Paradies der Tonkünstler“

MusikForum Mannheim e.V.
Zentrum für Alte Musik
Trifelsstr. 4 • 68163 Mannheim
info@mfm-ev.de • www.mfm-ev.de

Ansprechpartner:
Hartmut Becker (1. Vorsitzender)
Telefon: 0173-3584351

Thomas Rainer (Projektleiter)
Telefon: 0621 / 8321270 • Fax: 0621 / 8321271

Wer wir sind

Das MusikForum Mannheim e.V. - "Zentrum für Alte Musik" - wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, den Bürgern Mannheims und darüber hinaus nicht nur klassische Musik vom Spätmittelalter über Renaissance und Barock bis zur frühen Klassik, sondern insbesondere "Mannheimer Musik" dieser Zeit, v.a. der Hofkomponisten Carl Theodors näher zu bringen. Dies geschieht in hochwertigen Konzerten auf Originalinstrumenten sowie mit modernen Veranstaltungsformaten (Barocknacht, Museumskonzerte, Alte Musik im Palais, Musik bei Kerzenschein).



Was „Alte Musik“ bedeutet

Die sogenannte „Alte Musik Bewegung“ ist im Grunde auf keine Epoche beschränkt und erfasst alle Epochen vom Mittelalter bis zur Romantik. Sie bedeutet nichts anderes als eine neue, ja die innovative ästhetische Beerbung der Musiktradition. Die "Alte Musik" ist dabei eigentlich ganz neu und entwickelt sich, im Gegensatz zum gewohnten Klassikmusikbetrieb, der zunehmend in seinen Konventionen erstarrt, ständig weiter.

Diese neue ästhetische Bewegung nahm in den Metropolen der Welt (London, Paris, Amsterdam, New York) ihren Anfang und hat den klassischen Musikbetrieb komplett durcheinandergewirbelt. Ihre Entwicklung wird in hohem Maße von der Kulturöffentlichkeit kommentiert und diskutiert.

Der immer noch wachsende Besucherzustrom unterstreicht die hohe Akzeptanz der „Alten Musik“ beim Publikum. Die Besucher sind entgegen dem grundsätzlichen Trend im „Klassik“-Musikbetrieb im Schnitt eher jüngeren bis mittleren Alters, was nochmals den innovativen, lebendigen Charakter der „Alte-Musik-Bewegung“ als solcher unterstreicht. Sie versteht sich als innovative Strömung innerhalb der Klassischen Musik. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit der Frage der historischen Aufführungspraxis entwickelt und vermittelt sie gleichsam **eine neue, lebendige Ästhetik**.

Die Bedeutung Mannheims als Kulturzentrum



Mannheim war in der Zeit des Kurfürsten Carl Theodor ein kulturelles Zentrum von europäischer Bedeutung, vergleichbar allenfalls mit Metropolen wie Paris, London oder Wien. Diesen von allen Kennern einhellig erkannten und anerkannten Rang verdankte die Stadt vor allem ihrer Musikkultur, deren Herzstück die berühmte Hofkapelle war. Die von Johann Stamitz hier geleistete Aufbauarbeit fußte auf einem bereits vorhandenen Fundament: Schon vor Stamitz' Amtsantritt wirkten in der Mannheimer Hofkapelle Musiker aus Böhmen, Schlesien, Polen, Bayern und Flandern zu einem sich gegenseitig inspirierenden internationalen Elite-Team vereint.

Die Musikkultur um diese Hofkapelle war bald in ganz Europa bekannt und berühmt und verlieh der Stadt obendrein eine große Attraktivität, welche auch eine wirtschaftliche Blütezeit zur Folge hatte. Bereits zur Regierungszeit des Kurfürsten Carl Theodor war Mannheim, gerade durch seine Bedeutung als kulturelle Metropole im Zentrum Westeuropas, nach einem so schlimmen, finsternen ersten Jahrhundert seit seiner Gründung (zwei fast totale Zerstörungen!) auch zu einer Wirtschaftsmetropole aufgestiegen.

Aber nicht nur das künstlerische Niveau der Hofkapelle unter der Führung von Johann Stamitz erregte durch eine neuartige Disziplin größtes Aufsehen - Stamitz und seine Mitarbeiter setzten eine kompositionstechnische Revolution in Gang, die enorme Auswirkungen hatte: Die konsequente Abschaffung des Generalbass-Prinzips und die exakte Festlegung jeweils geforderter Besetzungen schufen Grundlagen für die musikalische Entwicklung der folgenden 200 Jahre.



Was wir wollen

Nachdem die Errungenschaften der „Alten Musik“ in Mannheim bisher kaum in der Öffentlichkeit präsent sind, möchte das MusikForum Mannheim sich für eine Verbreitung verstärkt einsetzen. Da weder ein adäquater Klangkörper vorhanden ist, der diese Musik im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis zeitgerecht aufführen kann, noch eine Ausbildungsstätte auf diesem Gebiet in Mannheim vorhanden ist, wollen wir mit verschiedenen Veranstaltungsformen eine breite Basis für die „Alte Musik“ schaffen. Neben einer jährlichen **Orchesterakademie** mit Meisterkursen zur Aufführungspraxis der „Mannheimer Schule“ und einer **Konzertreihe** im Mannheimer Barockschloss mit Gastspielen der führenden Ensembles in Europa (Freiburger Barockorchester, Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, L’Orfeo Barockorchester Linz u.a.) sowie mit der „Mannheimer Hofkapelle“, sollen in Kooperation mit anderen Kulturträgern in Mannheim (Hochschule für Musik, Nationaltheater, Popakademie) auch Opernaufführungen, Crossoverprojekte und ein **Wettbewerb** auf historischen Instrumenten der Zeit durchgeführt werden. Ziel sollte es sein, **Mannheim** mit dem weltweit einzigartigen Produkt „Mannheimer Schule“ und den damit verbundenen Innovationen in der Musik damals wie heute **international zu präsentieren**.

Was wir damit erreichen

Das MusikForum Mannheim kann mit seiner erfolgreichen Arbeit in den kommenden Jahren dazu beitragen, Mannheim wieder - wie im 18. Jahrhundert - als Zentrum für (alte) Musik zu etablieren. Da in Mannheim aufgrund seiner Geschichte ein enormes Potential für „Alte Musik“ vorhanden ist, wäre es geradezu schade, dieses nicht zu nutzen. Mit dem Alleinstellungsmerkmal „Originalmusik am Originalschauplatz“ (dem Rittersaal) kann Mannheim weit über die Region hinaus einen Ruf als **Kompetenzzentrum** für „Alte Musik“ insbesondere „Mannheimer Musik“ erlangen. Mit einem eigenen Ensemble, der „Mannheimer Hofkapelle“ und den aktuellen Ergebnissen der Forschungsarbeiten zur Mannheimer Schule (Heidelberg) sind die besten Voraussetzungen erfüllt um dieses



Vorhaben erfolgreich umzusetzen.

Mannheim ist in der glücklichen Lage, mit dem Mannheimer Barockschloss einen Originalschauplatz für diese Musik zu haben. Hier können internationale Spitzenensembles und die „Mannheimer Hofkapelle“ Musik der „Mannheimer Schule“ in edlem und authentischem Ambiente präsentieren. Dies wird weitere positive Effekte auf die Tourismus- und Hotelbranche haben. Die finanziellen Mittel, die von Seiten der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden kommen größtenteils der Region zugute: Künstler, Werbeagenturen, Hotels, Locations. Nur ein Bruchteil wird für Fachkräfte von Außen benötigt.

All diese Aktivitäten würden sich sicherlich auch im Rahmen einer Bewerbung Mannheims als Kulturhauptstadt 2020 positiv auswirken, denn dieses spezielle Aushängeschild findet sich nur in der Quadratestadt.

Was wir schon dafür getan haben

Seit 2001 gibt es eine Plattform für alle Aktivitäten auf dem Gebiet der „Alte Musik“: den gemeinnützigen Verein **Musikforum Mannheim – Zentrum für Alte Musik**.

Seit 2005 wurden unter dem Titel „**Academia Palatina**“ in Form von Wettbewerben, Meisterkursen und Orchesterakademien internationale junge Musiker aus- und weitergebildet.

2007 wurde daraus ein Klangkörper wiedergeboren: das Barockorchester „**Mannheimer Hofkapelle**“ auf Originalinstrumenten unter der Leitung von Florian Heyerick. Einen schönen Eindruck von dieser Arbeit erhalten Sie mit der beiliegenden DVD.

Warum wir Unterstützung brauchen

Die Kulturlandschaft des heutigen Bundeslandes Baden-Württemberg ist nicht uniform, sondern ausgesprochen vielfältig. Innerhalb dieser Vielfalt ist aber eine adäquate, auch international ausstrahlende Pflege gerade des musikalischen Erbes der Mannheimer Hofkapelle ein Muss, sie ist eigentlich unverzichtbar. Das hier vorhandene Potenzial gereicht dem Land auch international, wie schon im 18. Jahrhundert, zu hohen Ehren. Darin liegt nicht allein für die Stadt Mannheim eine große Zukunftschance, wirksam freilich nur, wenn man sie wirklich nutzen kann.



Die guten Ansätze dazu sind in den vergangenen 10 Jahren entwickelt und ausgebaut worden, zu einem großen Teil auf der Basis bürgerschaftlichen Engagements. Die Erfolge der öffentlichen Konzerte beim Publikum haben bewiesen, wie viel positives Echo diese Arbeit hervorruft.

Nun ist es höchste Zeit, dass eine Förderung wirksame Unterstützung bietet, um dieser sehr wertvollen Arbeit jene Kontinuität zu sichern, ohne die sie auf Dauer nicht bestehen können.

Kontinuität ist insbesondere für eine wirksame

Arbeit der „Academia Palatina“ unerlässlich, denn hier werden - wie zur Zeit von Johann Stamitz - internationale Musiker von namhaften Spezialisten in adäquater Aufführungspraxis geschult - was der Stadt wiederum internationale Ausstrahlung verleiht, wie zur Zeit Carl Theodors, und ebenso den Marktwert der Wirtschaftsmetropole Mannheim bedeutend erhöht.

Festival „Paradies der Tonkünstler“

- Orchesterkonzerte mit der neuen „Mannheimer Hofkapelle“ und Gastorchestern
- Akademie mit Meisterkursen, Seminaren, Vorträgen, Instrumentenausstellung und Wettbewerb zur „Mannheimer Schule“
- Dokumentation der Akademie mit CD-Produktion
- Durchführung des Festivals alle 2 Jahre

Abonnement-Konzertreihe im Mannheimer Schloss

- Orchesterkonzerte mit der neuen „Mannheimer Hofkapelle“ und Gastorchestern
- Jährliche Durchführung der Konzertreihe mit 4 Veranstaltungen im Jahr

Weitere Informationen:

www.mfm-ev.de

www.barocknacht.de

www.academia-palatina.org

www.mannheimer-hofkapelle.de

Weitere Dokumente

[Pressemeldungen 2007-2010](#)

[Schirmherrschaft Dr. Kurz – Oberbürgermeister der Stadt Mannheim](#)

[Empfehlungsschreiben – Kulturredaktion Mannheim](#)